

Wir sind wegen Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Villingen-Schwenningen, Steuernummer: 22073/25698 vom 10.09.2010 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Laut Gesetz gilt dieser Abschnitt in Verbindung mit dem Kontoauszug bei einer Zuwendung bis zu 100 Euro als Zuwendungsbestätigung.
 Unser Service: Sie erhalten bereits bei Zuwendungen ab 30 Euro eine separate Spendenbescheinigung.
Vielen Dank für Ihre Spende!

Mukoviszidose e.V. LV Baden-Württemberg
 Regionalgruppe Stuttgart
 Hasenweg 1 | 71063 Sindelfingen
 Tel.: 07031/46 36 26
 www.mukobw.de

Spendenkonto: 820 475 0
 BW Bank | BLZ: 600 501 01
 BIC: SOLADEST600
 IBAN: DE19600501010008204750

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

M u k o v i s z i d o s e e . V . R G S T U T T G

IBAN

D E 1 9 6 0 0 5 0 1 0 1 0 0 0 8 2 0 4 7 5 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

S O L A D E S T 6 0 0



SPENDEN-ORGANISATION

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 0 6

Datum

Unterschrift(en)

S P E N D E

Wer sind wir?

Die Regionalgruppe Stuttgart ist eine Selbsthilfegruppe und gehört zum Landesverband Baden-Württemberg des Mukoviszidose e.V. Wir sind Ansprechpartner für Menschen mit Mukoviszidose und deren Familien im Raum Stuttgart, Esslingen und Böblingen und vertreten ihre Interessen.

Unser Ziel: Mukoviszidose muss heilbar werden.

Was tun wir?

- Wir helfen Menschen mit Mukoviszidose und deren Familien in Notlagen – schnell und unbürokratisch.
- Wir bieten Betroffenen persönliche Beratung.
- Wir fördern Begegnung und Erfahrungsaustausch und bieten Information zum Krankheitsbild in Stammtischen und Fachvorträgen in Zusammenarbeit mit den Spezialambulanzen in Stuttgart und Gerlingen.
- Wir informieren die Öffentlichkeit über das Krankheitsbild und machen auf die besondere Lebenssituation von Menschen mit Mukoviszidose aufmerksam.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns:

- die medizinische Versorgung in den Spezialambulanzen in Stuttgart und Gerlingen zu verbessern.
- Forschungsprojekte für neue Therapien und wirksamere Medikamente zu finanzieren.
- Mukoviszidose-Patienten zuhause durch eine mobile Krankengymnastin zu betreuen und in finanziellen Notlagen zu unterstützen.

Ihre Ansprechpartner der Regionalgruppe Stuttgart:

Brigitte Stähle
 brigitte.staehle@mukobw.de | Telefon: 0711/2 84 55-69

Reiner Stauß
 reiner.stauss@mukobw.de | Telefon: 0711/95 86 43 26

Für Neudiagnostizierte: Tanja Meyer
 tanja.meyer@mukobw.de | Telefon: 0711/3 91 68 20

Weitere Informationen gibt es unter:
www.mukotag-stuttgart.de

Helfen Sie uns, damit wir
 unserem großen Ziel
 näher kommen!



Jede Form der Hilfe und Spende zählt.
 Vielen Dank!



MUKOVISZIDOSE^{ev}

Mukoviszidose e.V.
 Landesverband
 Baden-Württemberg
 Hasenweg 1
 71063 Sindelfingen

Tel.: 07031/463626
 Fax: 07031/463625
 info@mukobw.de
 www.mukobw.de

Gemeinsam
 Mukoviszidose
 besiegen



Auf Ihre Hilfe kommt es an!



MUKOVISZIDOSE^{ev}

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
 REGIONALGRUPPE STUTTGART

Mukoviszidose – was ist das?

Mukoviszidose oder Cystische Fibrose (CF) ist die häufigste vererbte Stoffwechselerkrankung unserer Bevölkerung. In der Bundesrepublik Deutschland leiden ca. 8.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an dieser Krankheit. Jedes Jahr werden etwa 300 Kinder mit Mukoviszidose geboren.

Die Lebenserwartung der Betroffenen ist sehr begrenzt. Sie liegt heute – dank intensiver Forschung und Therapie – bei ca. 40 Jahren. Durch unterschiedliche Krankheitsverläufe gibt es jedoch nach wie vor Kinder, die das Erwachsenenalter nicht erreichen.

Ursache der Mukoviszidose ist eine genetische Veränderung im Erbgut. Die körpereigenen Sekrete werden eingedickt produziert und behindern die Funktionen lebenswichtiger Organe wie Lunge, Bauchspeicheldrüse, Leber und Darm. Mit Fortschreiten der Krankheit verlieren die Organe ihre Funktionstüchtigkeit und weitere Krankheiten wie Diabetes, Osteoporose und Nieren- oder Lebererkrankungen kommen hinzu. Am Ende fehlt den Betroffenen sprichwörtlich die Kraft zum Atmen. Oft ist dann eine Transplantation von Organen notwendig, um das Leben der Betroffenen zu verlängern.

Das auslösende Gen wurde 1989 entdeckt. Nach einer Heilung z. B. durch Gentherapie wird jedoch immer noch geforscht.

Mukoviszidose ist die häufigste der „seltenen Erkrankungen“ und bis heute nicht heilbar.



Wie wird Mukoviszidose vererbt?

Jeder 20. Mensch in unserem Land ist Erbträger dieses veränderten Gens.

Sind beide Eltern Träger der Erbmerkmale, hat rein statistisch eines von vier Kindern Mukoviszidose. Wird dagegen nur das Mukovizidose-Gen eines Elternteils vererbt, so ist das Kind wie die Eltern zwar Merkmalsträger, aber gesund.

Wie äußert sich Mukoviszidose?

Die schweren Krankheitserscheinungen der Mukoviszidose können sich äußern durch:

- chronisch quälender Husten mit zähem Auswurf – evtl. häufige Lungenentzündungen und Atemnot-Situationen
- Verdauungsstörungen mit Bauchschmerzen, Wachstumsstörungen, Untergewicht
- auffällige Vorwölbung des Brustkorbs
- Nasenpolypen



Jan muss Tag für Tag ein anstrengendes Therapieprogramm bewältigen, das er eisern durchhält.

Wie kann man Mukoviszidose behandeln?

Um die Symptome zu lindern und die fortschreitende Zerstörung der lebenswichtigen Organe zu verlangsamen, müssen die Betroffenen täglich eine konsequente Therapie mit hohem Zeitaufwand und eiserner Disziplin durchführen.

Dazu gehören:

- Täglich mehrfache Inhalationen zur Reinigung der Atemwege und Verminderung der Entzündungen in der Lunge.
- Umfangreiche Krankengymnastik zur Erlernung und Überprüfung von speziellen Atemtechniken sowie Übungen zur Mobilisation des Bewegungsapparates, vor allem des Brustkorbs.
- Hochkalorische und fettreiche Ernährung.
- Konsequente Einnahme zahlreicher Medikamente, z. B. Antibiotika, Enzym- und Vitaminpräparate.
- Wiederholte stationäre Krankenhausaufenthalte zu intravenösen Antibiotikatherapien, um Bakterien und Krankheitserreger in den Organen zu minimieren.

Medizinische Betreuung

Die medizinische Betreuung in spezialisierten Mukoviszidose-Ambulanzen für Kinder und Jugendliche oder in Zentren für Erwachsene stellt die bestmögliche Versorgung dar.

Die Ambulanzen in Baden-Württemberg nehmen regelmäßig am regionalen Qualitätszirkel, einige auch am bundesweiten Qualitätsprojekt „Benchmarking Mukoviszidose“ mit Unterstützung des Bundesverbandes Mukoviszidose e.V. teil.

Gerne geben wir Ihnen Informationen zu den einzelnen Ambulanzen und Kliniken oder vermitteln Ihnen Kontakte zu Ansprechpartnern in Ihrer Nähe.



Foto: Tanja Meyer

„Jeder Euro bringt eine Sekunde mehr Lebenszeit und bringt uns so unserem Ziel näher – kein Kind oder Erwachsener soll mehr an Mukoviszidose sterben!“

Seit 1990 setzt sich Michaela May für Kinder und Erwachsene mit Mukoviszidose ein.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

**Unser Spendenkonto:
IBAN: DE19 6005 0101 0008 2047 50
BIC: SOLADEST600**